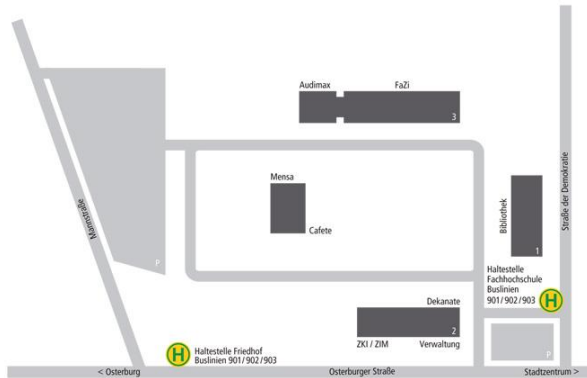


Anreise und Unterkunft

Tagungsadresse:

Hochschule Magdeburg-Stendal/ Standort Stendal
Haus 1, Aula
39576 Stendal
Deutschland / Germany



Anreise:

Mit der Deutschen Bahn:

Stendal Hbf.; Stendal ist in das ICE/IC-Netz der Deutschen Bahn AG integriert. Verbindungsauskunft und Ticketkauf über die Deutsche Bahn.

Mit dem Bus vom Hauptbahnhof:

Buslinien 901, 902 oder 903 ab Haltestelle „Hauptbahnhof“ bis Haltestelle „Fachhochschule“; Rückfahrt: selbe Buslinien bis Haltestelle „Hauptbahnhof“

Anfahrt mit dem Auto:

Aus Richtung Norden: B189 Richtung Magdeburg; am Abzweig „Stendal-Borstel“ links abbiegen auf Osterburger Straße, bis Kreuzung Mannstraße

Aus Richtung Osten: A2 Richtung Magdeburg; Abfahrt „Ziesar“; B107: Hinter Fischbeck links abbiegen auf B188 Richtung Tangermünde und nach Querung der Elbbrücke weiter Richtung Stendal

Aus Richtung Süden: B189 über Dolle Richtung Stendal

Aus Richtung Westen: B188 Richtung Oebisfelde/ Gardelegen Richtung Stendal

Mit dem Flugzeug

Die nächstgelegenen Flughäfen sind Berlin Schönefeld (SXF), Berlin Tegel (TXL), Frankfurt/Main (FRAU), Halle-Leipzig (LEJ) und Hannover (HAJ). Wir empfehlen die Deutsche Bahn zur Weiterreise.

Unterkunft:

Hotel „Am Uenglinger Tor“: +49 (0) 3931 / 68 480

Moltkestraße 17, 39576 Stendal; 65,00 € / Nacht inkl. Frühstück, Parkplatz, W-LAN

Pension Sellent: +49 (0) 3931 / 68 480

Blücherstraße 21, 39576 Stendal; 50,00 € / Nacht inkl. Frühstück, Parkplatz, W-LAN

Altstadt Hotel: +49 (0) 3931 / 69 890

Breite Str. 60, 39576 Stendal; 69,00 € / Nacht inkl. Frühstück, SKY, W-LAN

Hotel Schwarzer Adler: +49 (0) 3931 / 41 840

Kornmarkt 5-7, 39576 Stendal; 65,00 – 70,00 € / Nacht inkl. Frühstück, Parkplatz

Das Hotel wird von den Tagungsteilnehmer*innen gebucht bzw. storniert sowie Übernachtungskosten selbst getragen. Die Konditionen des Kontingents vom 10. bis 13.10.18 sind verbunden mit einer **Hotelbuchung bis zum 10.08.18.**

Die Projektförderung erlaubt keine Übernahme oder Erstattung von Tagungskosten, außer für vorab eingeladene Referent*innen.

Teilnahmebeiträge:

Vollzeitarbeitende: 50,00 €

Teilzeitarbeitende: 30,00 €

Studierende: kostenlos

Anmeldung bis 15.08.2018:

www.hs-magdeburg.de/conference_childhoodsociology2018

Ansprechpartner*innen:

Organisation:

Prof. Dr. Claudia Dreke: claudia.dreke@hs-magdeburg.de

Prof. Dr. Beatrice Hungerland: beatrice.hungerland@hs-magdeburg.de

Kontakt:

Dr. Heike Stecklum, Stefanie Kummer:

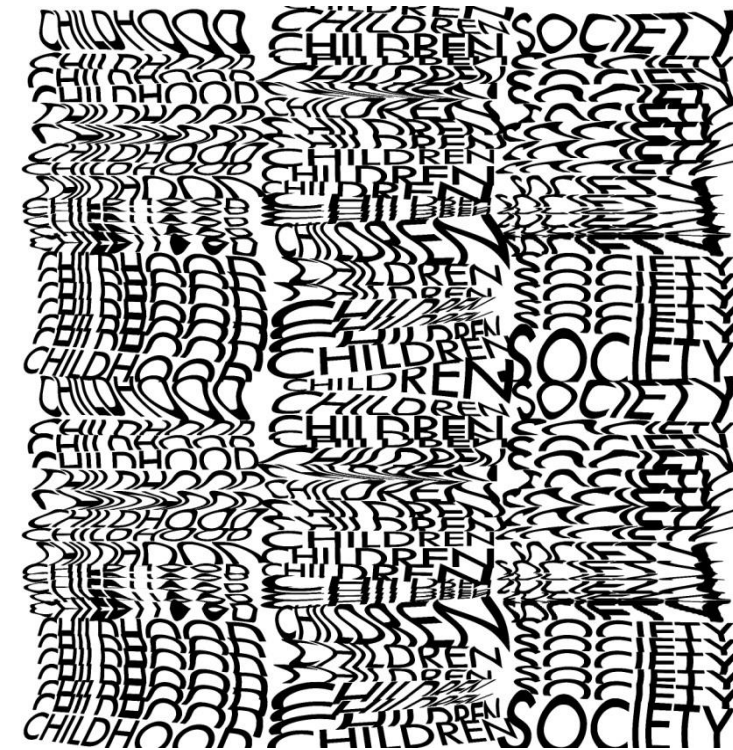
childhoodsociology2018@ahw.hs-magdeburg.de



DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE

Kinder und Kindheit in gesellschaftlichen Umbrüchen

Interdisziplinäre Jahrestagung der Sektion
Soziologie der Kindheit



11. - 13.10.2018

Hochschule Magdeburg-Stendal, in Stendal

DONNERSTAG, 11.10.18

Nachmittag:

13:30 Uhr – Grußwort Hochschulleitung

*Kurze inhaltliche Einführung durch Organisator*innen/
Sektionsprecher*innen*

14:00 Uhr – Keynote Erhard Stölting (Berlin)

*The Experience of Social Upheavals in a Sociological
Perspective*

Pause – 15 Minuten

Transformationen intergenerationaler familialer Beziehungen in Umbrüchen

15:15 Uhr – Ekatarina Chicherina (Wuppertal)

*Children's Life Planning under socialist Transformations
across three Generations. Example of Kyrgyzstan*

16:00 Uhr – Doris-Niederberger, Alexandra König

(Wuppertal, Duisburg)
*Transnational Labor Migration – (Re-)Negotiating
Generational and Gender Solidarities*

Pause – 15 Minuten

17:00 Uhr – Claudia Dreke, Heike Kanter (Stendal) u.a.

*Diskussion über Bilder: im Rahmen einer Ausstellung von
Kunstwerken geflüchteter Kinder, entstanden unter der
Leitung des Künstlers Dieter Mammel (Berlin)*

Abend:

18:30 – 20:00 Uhr – Mitgliederversammlung der Sektion
anschließend gemeinsames Essen, Stendal, Selbstzahler

FREITAG, 12.10.18

Vormittag:

Kinder als politische Akteure in Umbrüchen – Paradoxien und Widersprüche

09:30 Uhr – Dimitri Kozlov (Bremen)

*Soviet Fiction about Anti-Nazi Resistance as the Trigger
for „Anti-Soviet“ Adolescents' Activities in the Post-War
USSR*

10:15 Uhr – Ann-Kristin Kolwes (Köln)

*Die Kinder deutscher Kriegsgefangener in der DDR –
Zwiespalt und Selbstkonstruktion zwischen Familie und Staat*

11:00 Uhr – Sabine Hattinger-Allende (Duisburg-Essen)

*Children of the Crisis and Mothers of the Revolution.
Precarization, Politicization and the Search for a New Order*

Pause – 15 Minuten

Historische Ereignisse und erinnertes Erleben: (Handlungs-) Möglichkeiten und Grenzen von Kindern in Umbrüchen

12:00 Uhr – Wiebke Hiemesch (Hildesheim)

*Erzählte und erlebte Umbrüche. Verfolgte Kinder im
Nationalsozialismus*

12:45 Uhr – Heike Stecklum (Stendal)

Typische Umbruchserfahrungen in ostdeutschen Biographien

Mittagspause – 13:30 – 14:30 Uhr

Nachmittag:

14:30 Uhr – Postersession (60 min)

*Ksenia Eltsova (Moskau), Alex Knoll (Fribourg), Lisa
Fischer (Berlin), Michael Wutzler (Siegen), Kathleen Neher/
Thomas Drößler (Dresden), Anne Wihstutz/Hoa Mai Trän
(Berlin)*

Auf der Flucht. Dynamisierte Ideal- und Gegenbilder von Kindern und Kindheit in Umbrüchen

15:45 Uhr – Katerina Piro (Mannheim)

The Value of Children in World War II

16:30 Uhr – Heike Kanter (Stendal)

*Wenn Kindheitsbilder ins Wanken geraten – wie die
Fotografie des toten Aylan Kurdis nicht nur die
„Flüchtlingskrise“ sichtbar macht*

Pause – 15 Minuten

17:30 Uhr – Keynote Robert Imre (Tampere)

*The Problem of International Politics of Childhood
Institutions: Metaperspectives Bound by the Nation,
Subject to Norms, Rejecting Liminality*

Abend:

18:30 Uhr – Stadtführung unter Umbruchs-Aspekten

*Organisation durch Studierende des BA Angewandte
Kindheitswissenschaften*

20:00 Uhr – Möglichkeit zum Abendbuffet

Ausstellungseröffnung „Zukunftsbilder“ des refugium e.V.,
Theater der Altmark (TdA) Stendal, Selbstzahler

SAMSTAG, 13.10.18

Vormittag:

Konkurrierende Normierungsversuche von Kindheit in Umbrüchen pädagogischer Institutionen

09:00 Uhr – Meike S. Baader (Hildesheim)

*Die Kinderladenbewegung im Kontext des Umbruchs von
68 und ihre Transformationen bis heute*

09:45 – Tobias Franzheld (Frankfurt a.M.)

*Die Transformation von Kindheitsperspektiven im
Jugendhilfesystem nach 1990*

Pause – 15 Minuten

Perspektiven von Kindern und Jugendlichen in Umbrüchen: Methodologische und methodische Fragen

10:45 Uhr – Keynote Zsuzsa Millei (Tampere)

*Between Socialist Ideals and Everyday Lives: Childhood
and Children During Socialist Upheaval*

11:45 Uhr – Alla Salnikova (Kasan)

*„I am Writing What's True“: Children's Texts on the
Revolution of 1917 in Russia as an Object of Interpretation*

12:30 Uhr – Christine Hunner-Kreisel (Vechta)

*Theoretical and Methodical Approaches Researching
Childhood (and Youth) in Baku/Azerbaijan*

13:15 Uhr – Ausblick durch Organisator*innen/
Sektionsprecher*innen

13:30 Uhr – Ende der Tagung, Möglichkeit zum Mittagsimbiss

Grafik: Nadja Zeidler